



Bis zu 10 % höherer Ausstoß

- Einfache Bedienung und Einstellung der Produktparameter für prozesssicheren Produktionsstart
- Reduzierter mechanischer Verschleiß durch kontrolliert überlappende Portionier- und Clip-Zyklen
- Für Poly-clip System Doppelclipper mit PC-Steuerung „IFC ready“ und Handtmann Vakuum-Füllern der Serie VF 800

Warum mit IFC arbeiten?

Ein prozesssicherer Produktionsstart ohne Platzer und höchstmögliche Produktionsgeschwindigkeit, angepasst an das Produkt, wird beim Einsatz des Intelligent Filler Clipper IFC Interface erzielt. Die innovative Software ermöglicht eine eindeutige Kommunikation in Echtzeit-Signalen.



Vorteile

- Bis zu 10 % mehr Ausstoß durch digitalen Daten- und Signalaus-tausch zwischen automatischer Clipmaschine und Füllmaschine
- Doppelclipper und Vakuumfüller synchronisieren sich automatisch
- Schnittstellenkopplung erfolgt über Ethernet Füllerstecker und Füllerkabel X46
- Hohe Prozesssicherheit durch automatische Plausibilitätskontrolle der Einstellwerte
- Gewichtskorrektur durch HCU oder Tendenzregelung wird von beiden Maschinen in die Bedienmaske übernommen
- Erhöhung der Produktionssicherheit, keine Platzer
- Die Steuerung der Linie erfolgt über drei Produktparameter: Füllmenge, Füllgeschwindigkeit und Füllkaliber
- Einfache Bedienung; Produktdateneingabe kann ausschließlich am Clipautomaten erfolgen
- Bediener kann den Ausstoß mit nur einem Parameter – dem Füllerstartzeitpunkt – steuern, die Drehzahl des Doppelclippers wird automatisch angepasst
- Durch die Rezeptur im SAFETY TOUCH (auch HCU via Füller) ist der Clipautomat im Kunden-Netzwerk eingebunden
- Leichtes und schnelles Umstellen bei Produktwechsel; die Um-

stellung erfolgt gleichzeitig und synchronisiert für automatische Clipmaschine und Füller

- Speicherplatznummer bzw. Artikelnummer muss auf beiden Maschinen identisch sein, der Aufruf der Produktparameter ist an beiden Maschinen möglich
- Sicheres und einfaches Einstellen für neue Produkte – auch bei Durchlaufbetrieb
- Reduzierter mechanischer Verschleiß – sobald produktabhängig möglich, wird automatisch der maschinenschonende Durchlaufbetrieb aktiviert
- Reduzierung des Geräuschpegels bei Durchlauf
- Durchlauf beim FCA 120 bis max. Kaliber 70 mm und beim FCA 160 bis max. Kaliber 100 mm möglich

Funktion und Bedienung

Der automatische Doppelclipper wird mit einem VF 800 Vakuutfüller mechanisch und elektrisch

gekoppelt. Die Kommunikation der Signale und Daten zwischen Clipmaschine und Vakuutfüller ist lediglich mit einem Kabel realisiert, dem Ethernet Fremdgerätestecker X46. Dabei werden Produktdaten aus dem SAFETY TOUCH des Clippers an den Füller weitergeleitet und dort geprüft. Danach werden die Berechnungsdaten (Füll-/Portionszeit) vom Füller zum Clipautomaten zurückgesandt. Der Clipautomat berechnet die Basisdaten für einen sicheren Start, d. h. der Portionierzeitpunkt wird anhand der Verdrängeröffnung automatisch festgelegt. Dieser Abgleich ist auch bei kleinen Kalibern möglich, die mit hoher Geschwindigkeit produziert werden, z. B. Hotelportionen. Lediglich über die drei Parameter Füllmenge, Füllgeschwindigkeit und Füllkaliber erfolgt die Steuerung der Linie. Das Einstellen/Speichern der Parameter direkt am Vakuutfüller wird bei Sonderfunktionen benötigt: Metalldetektor, variable Gewichte, Tendenzregelung durch Kont-

rollwaage (check weigher), HCU, Line Mode/Fernbedienung, Liter-/Portionsvorwahl und für Überwachungsfunktionen. Bei Einsatz des IFC Interface arbeiten Doppelclipperautomat und Vakuutfüller so oft wie möglich im verschleißarmen und damit maschinenschonenden Durchlaufmodus. Automatisierung und Vereinfachung garantieren höheren Produktausstoß und Kosteneinsparungen und damit den maximal effizienten Maschineneinsatz.

